



GEMEINDERAT

St. Elisabeth

Essen Frohnhausen

Vorsitzender:
stellv. Vorsitzende:

Hr. Marco Sebastian
Hr. Martin Grave
Fr. Mechthild Kloepfer
Fr. Gabi Nolte-Federau
Fr. Stephanie Scheffel

Königsberger Str. 57
Raumer Str. 32
Danziger Str. 68
Frohnhauser Str.433
Raumer Str. 32

45145 Essen
45144 Essen
45 145 Essen
45144 Essen
45144 Essen

Schriftführer:
stellv. Schriftführer:

Protokoll

der Sitzung vom 17.05.2010

Beginn: 20.00 Uhr

Ende : 22.15 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Marco Sebastian

**TOP 2 geistliches Wort von Pastor Alshut
Bildbetrachtung und Interpretation einer Pfingstikone**

**TOP 3 Tagesordnung : Protokoll der Sitzung vom 08.03.2010
x genehmigt x genehmigt**

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordentlichen Einladung anhand der Anwesenden
x beschlussfähig x ordentliche Einladung

Barbara Peters fehlte entschuldigt

Gäste: Frau Hölper-Dittmann, Herr Engelmeier (KV)

TOP 4 Bericht vom PGR

In der PGR am 19.04.2010 wurde der zur Verabschiedung erarbeitete Pastoralplan vollständig gekippt. Am 29.05. 2010 ist eine Tagessitzung des PGR zwecks Neuerarbeitung anberaumt.

TOP 5 Berichte aus den Ausschüssen

Festausschuss

A40 Still-Leben : Christina Peterburs gab einen Überblick über unser Vorhaben und den Ablauf des geplanten Projekts :

Bei der Mitmachaktion kann das auf eine große Platte projizierte Konterfei/Logo unserer Elisabeth - Kirche mit bunten Mosaiksteinchen ausgestaltet werden. Dieses „Bild“ wird zur Erinnerung an die Teilnahme bei einem außergewöhnlichen Kulturprojekt in unserer Kirche ausgestellt. Zur Erinnerung für die Besucher unseres Tisches auf der A40 gibt es als Give Aways zum einen unsere St. Elisabeth-Tragetaschen, zum anderen wunderschöne Postkarten mit Motiven aus unserer Kirche. Gesucht werden für den Aktionstag noch Betreuer unseres Tisches.

Nacht der offenen Gotteshäuser 30.09.2010

Der Schwerpunkt unserer Gestaltung liegt auf der Musik. Erste Kontakte dazu sind geknüpft. Ein offenes Singen, Instrumentalmusik, Taizé - Lieder , Tanz und Texte sind denkbare Programmpunkte.

Wallfahrt nach Bochum Stiepel am 19.06. 2010

Den Verkauf der Bustickets übernehmen nach den Gottesdiensten

Am 22.05.2010 Petra Engelmeier

Am 29.05.2010 Arndt Stephan

Am 06.06. 2010 Christina Peterburs

Am 12.06.2010 Antonia Bäumer / Frau Merten

Am 13.06.2010 Susanne Charters

In der Sonntagsinfo erscheint der Aufruf zu Kaffee- und Kuchenspenden für Stiepel.
Der Dienst vor Ort wird noch sicher gestellt.

Gemeindefest am 04./05.09.2010 *Benno sein CultureClub*

Helfertreffen fürs Gemeindefest findet nach dem Gottesdienst am 13.06.2010 im Michaelsheim statt. Einladungen dazu gehen in der nächsten Woche heraus.

Für den Samstagabend hat die Band Vierzuviel ihre Teilnahme zugesagt.

Elisabethschule übernimmt eine Standbetreuung.

Fragen zur Bühne und GEMA - Gebühren sind abzuklären.

Fronleichnamsprozession 30.05.2010

beginn um 10.00 Uhr mit dem Hochamt in St. Antonius

Im Anschluss daran zieht die Prozession nach St. Elisabeth

Nach dem Schlussegens sind alle herzlich eingeladen zu Erbsensuppe mit Würstchen im Gemeindezentrum.

Klausurtagung des GR am 18. September 2010

Planung der Aktivitäten zum 100jährigen Bestehen der St. Elisabeth-Gemeinde. Ebenso feiern Chorgemeinschaft, Kindergarten und Messdiener im nächsten Jahr 100jähriges Bestehen.

Einem Ausschuss „Jubiläum“ gehören bereits einige Vertreter der Verbände an: neben Pastor Alshut, u.a. auch Frau Jochheim (Caritas), Herr Haaß (Chor), Herr Sauerland (Kolping).

Weitere Interessenten/Mitarbeiter werden gesucht.

05.06.2011 Tag des 100jährigen Gemeinde-Jubiläums

SAJ

Kommunionkinder werden von KJG und DPSG noch einmal neu angeschrieben und eingeladen, sich in einer der beiden Gruppen zu engagieren. Dazu stellen die beiden Verbände sich und ihre Aktivitäten noch einmal vor und stehen für Fragen gern zur Verfügung.

TOP 6 Bericht aus dem KV und Förderverein St. Elisabeth

Herr Engelmeier gab einen Überblick über die Aufgabenfelder und der bereits geleisteten Arbeit des neuen KV nach der Neustrukturierung der Pfarrei. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat der KV die dringlichen Aufgaben angepackt und akzeptable Lösungen gefunden. Eines wird dabei deutlich. Die Gelder des Bistums schrumpfen, Sparen – vor allem an Personalkosten - heißt auch hier die Devise und die Gemeinden sind aufgerufen, Ehrenamt zu fördern und einzufordern, wenn Aktivitäten im Gemeindeleben erhalten werden sollen.

An dieser Stelle wurde wohlwollend vermerkt, dass zum Beispiel die Priestergräber auf unserem Kirchfriedhof nun von der kfd gepflegt und in Ordnung gehalten werden.

Herr Engelmeier rückte außerdem den Förderverein St. Elisabeth ins Blickfeld, zum einen, um neue Mitglieder zu werben, zum anderen, um über die Art der Unterstützung zu berichten, die dieser Förderverein in der Gemeinde leistet und leisten kann. Das Gemeindefest z.B. richtet der Verein aus.

Die Außengeräte des Kindergartens sind mit Hilfe des Fördervereins angeschafft worden. Gemeindeaktivitäten werden auf Anfrage bezuschusst, wenn sie der Satzung des Vereins entsprechen.

TOP 7 Raumbellegung der Gemeinderäume

Der GR hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass Frau Hölper- Dittmann die Gemeinderäume weiterhin ehrenamtlich verwaltet.

Problematisch wird eine Dauerbellegung eines Raumes dann, wenn die Kommunionkinder eines Jahres ermittelt sind und die Räumlichkeiten für den Kommunionunterricht benötigt werden. Unbestritten haben die Kommunionkinder Vorrang in der Raumbellegung. Ansonsten steht einer Raumvergabe auch über einen längeren Zeitraum nichts im Weg. Auch für ehrenamtliches Engagement stehen die Räumlichkeiten einschließlich Michaelsheim zur Verfügung.

Die Beschwerde Frau Jochheims in Form einer email an die Geschäftsstelle der katholischen Pflegehilfe Essen e.V. wegen der Nutzung des Michaelsheims für einen Seniorennachmittag (für

dessen Organisation unter anderem Frau Nolte- Federau verantwortlich zeichnete und die sich für das Fehlen ihres Namens auf den Einladungen als Ansprechpartner entschuldigte) stieß auf großes Unverständnis und Missfallen im GR.

Es wurde noch einmal betont, dass ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde willkommen ist und von dieser gerne mitgetragen und unterstützt wird.

TOP 8

Verschiedenes

Frau Baumgarten berichtete über das Treffen der Firmlinge in St. Antonius. 70 Jugendliche waren der Einladung gefolgt. Diesmal werden verschiedene Projekte in den jeweiligen Gemeinden angeboten. Die Jugendlichen können wählen, an welchem Projekt sie mitarbeiten wollen.

Zum Schluss gab Frau Baumgarten bekannt, dass sie eine 50% Stelle im Generalvikariat des Bistums für den Bereich Seelsorge angenommen hat. 100 %ig gefordert, verbleibt sie weiterhin mit 50 % in unserer Gemeinde tätig.

Mit einem Schlussgebet wurde die GR Sitzung gegen 22.15 Uhr beendet.

Gez.

Gabi Nolte-Federau